

Das Arbeitsprogramm des Archäologischen Arbeitsdienstes im Jahre 1939

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Ur-Schweiz : Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz = La Suisse primitive : notices sur la préhistoire et l'archéologie suisses**

Band (Jahr): **2 (1938-1939)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

4. Muttenz. Bei den Erdbewegungen, die für die Anlage des neuen Rheinhafens in der Hard oberhalb von Basel notwendig geworden sind, wurde als Streufund eine wunderbare und vollkommen erhaltene Speerspitze aus Feuerstein gefunden. Wir verdanken es der Freundlichkeit von Herrn Dr. W. Schmassmann, Konservator des Kantonsmuseums in Liestal, dass wir das Stück hier abbilden dürfen (Abb. 35) Es gehört ins Ende der jüngeren Steinzeit und ist demnach etwa 4000 Jahre alt.

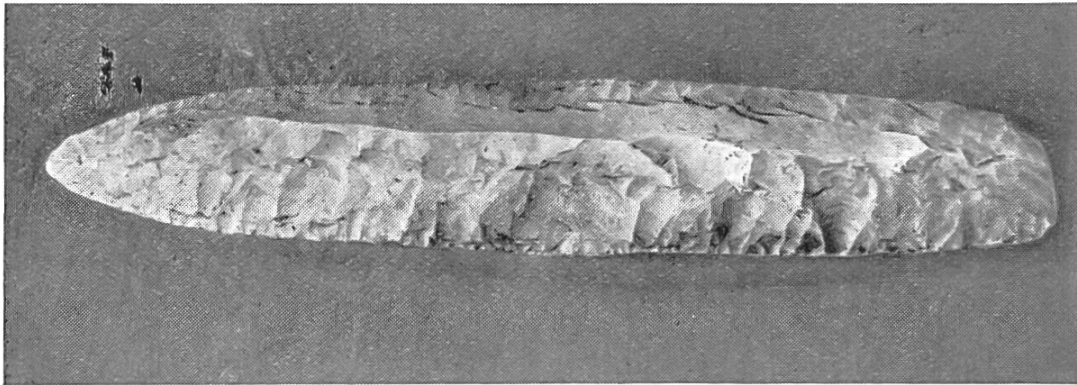


Abb. 35. Neolithische Speerspitze aus Feuerstein, 20,4 cm lang, gef. in der Hard bei Basel (Kantonsmuseum Liestal).

5. Vidy (Lausanne). Les fouilles de Vidy ont amené la découverte d'une chambre pourvue d'un chauffage hypocauste en très bon état de conservation. Nous pouvons en outre communiquer que les boutiques du forum ont été conservées et resteront à découvert. On a également l'intention de rétablir sur ses fondations la si caractéristique halle du marché, à double nef. Ainsi le premier édifice de ce genre connu en Suisse deviendra accessible au public.

Das Arbeitsprogramm des Archäologischen Arbeitsdienstes im Jahre 1939.

Die Schweiz. Kommission für Archäologischen Arbeitsdienst genehmigte in ihrer Jahressitzung vom 5. Februar 1939 in Olten folgendes Arbeitsprogramm:

1. Petinesca. Neue Ausgrabungen im Vicus
Auftraggeber (A.G.): Museum Schwab, Biel
Arbeitsdienststelle (A.D.): Arbeitsamt Biel.

2. Wanderlager Engehalbinsel - Spiez - Berner Jura-Bielersee.
A.G. und A.D.: Historisches Museum Bern.
3. Baldeggersee. Fortsetzung der Pfahlbau-Ausgrabungen
A.G.: Prähistorische Kommission des Kantons Luzern
A.D.: Kant. Arbeitsamt Luzern.
4. Vindonissa. Fortsetzung der Ausgrabungen im römischen
Legionslager und Restaurationsarbeiten im spätrömischen
Kastell Altenburg
A.G.: Gesellschaft pro Vindonissa
A.D.: Aarg. Kommission für archäol. Arbeitsdienst.
5. Avenches. Fortsetzung der Ausgrabungen zwischen Cigognier
und Theater
A.G.: Association pro Aventico
A.D.: Arbeitsamt Lausanne.
6. Martigny. Fortsetzung der Ausgrabungen im spätrömischen
Marktflecken Octodurus
A.G.: Erziehungsdepartement des Kantons Wallis
A.D.: voraussichtlich Caritasverband Luzern.
7. Altreu (Sol.). Ausgrabung eines spätrömischen Flusskastells
voraussichtlich mit Resten eines verschwundenen mittelalter-
lichen Städtchens
A.G.: Historischer Verein Solothurn
A.D.: Solothurnischer Arbeitsdienst Olten.
8. Augst. Die Ausgrabungs- und Konservierungsarbeiten werden
voraussichtlich als Notstandsarbeit in erweitertem Rahmen
weitergeführt.
A.G.: Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel.

Auf Ersuchen der Eidgenössischen Zentralstelle für Arbeitsbeschaffung in Bern wird die Kommission auch die wissenschaftliche Begutachtung von Notstandsarbeiten übernehmen, die sich mit archäologischen Ausgrabungen beschäftigen.

Als weitere Projekte, die im Laufe des Jahres eventuell spruchreif werden, seien noch genannt: Pfahlbauten am Burgäschisee, Untersuchung einer eisenzeitlichen Siedlung bei Eschenbach in St. Gallen, Winterarbeitsdienst im Tessin.

Mitteilungen des Sekretariats der S. G. U.

Die 31. Jahresversammlung der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte ist auf 10. und 11. Juni in Zürich festgesetzt. Es sind vorgesehen eine Seefahrt nach der Ufenau, Vorträge der Herren Dr. E. Vogt in Zürich und Dr. L. Blondel in Genf, Besichtigung der urgeschichtlichen Abteilung in der Landesausstellung und des